

Pädagogisches Konzept der Grundschule Norken

Leitbild der Schule

Im Treppenhaus der Grundschule Norken befindet sich ein großer Baum, an dessen Stamm Stichworte des Leitbildes der Schule verankert sind. In der Krone des Baumes sind Fotos der Schülerinnen und Schüler angebracht. Unter den folgenden Stichworten sind die Grundsätze der pädagogischen Arbeit der Grundschule festgehalten: Freude am Lernen, Miteinander, Differenzierung, Respekt, Chancengleichheit, Toleranz. Die Stichworte sind so platziert, dass das Wort UNESCO entsteht.



In der Grundschule Norken wird viel Wert auf *Freude am Lernen* gelegt. Dabei sollen sich alle Kinder in der Schule wohlfühlen. Individuelle Persönlichkeiten werden geachtet und in ihrer Motivation zu Lernen positiv bestärkt.

Auch das *Miteinander* spielt eine große Rolle. Dies äußert sich in der Förderung und Aufrechterhaltung eines positiven Klassenklimas, der engen Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern, der Einbindung in das dörfliche Leben (z.B. Teilnahme am Seniorennachmittag oder an der 750-Jahr-Feier des Ortes), der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen wie der Kindertagesstätte, Vereinen oder Betrieben sowie der Einbindung in das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen.

Differenzierung und Chancengleichheit sind weitere wichtige Punkte im Leitbild der Grundschule Norken. Jedes Kind soll entsprechend seinem Können gefördert werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen in jahrgangübergreifenden Klassen und es werden Differenzierungsmöglichkeiten genutzt. Im Miteinander wird ein *respektvolles* Umgehen gefördert und *Toleranz* praktiziert, indem jedes Kind so akzeptiert wird wie es ist und niemand ausgegrenzt wird.

Qualitätsprogramm

Im Qualitätsprogramm der Grundschule Norken, welches in Zusammenarbeit zwischen Kollegium und Eltern entstand, lassen sich folgende Schwerpunkte wiederfinden:

- Lesefähigkeit und –fertigkeit, Literatur (Lesezeit, Schul- und Gemeindebücherei, Beobachtungen)
- Kooperation mit der Kindertagesstätte Norken-Mörten (Treffen, Kooperationskalender)
- Bewegte Schule (Bundesjugendspiele, Kreissportfeste, ergonomische Sitzmöbel)
- Gesunde Ernährung (gemeinsames Frühstück, gemeinsames Kochen, Projektwoche 2012)
- Individuelle Förderung (Erstellung von Förderplänen und Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche)

- Arbeitspläne (Erstellung und Einsatz von Arbeitsplänen)
- Öffentlichkeitsarbeit (Schulhomepage)
- Verbesserung innerschulischer Beziehungen (Unterzeichnung der Hausordnung)
- Arbeit im UNESCO-Projekt (u.a. Schulpartnerschaft mit einer polnischen Grundschule)

Nach der letzten Begehung durch die AQS wurden zwei Ziele formuliert, die in die alltägliche Arbeit der Schule integriert werden sollen: zum einen soll durch verstärkten Einsatz neuer Medien die Medienkompetenz der Schüler verbessert werden. Dies soll durch den Einsatz des Leseprogramms „Antolin“ erreicht werden, welches zusätzlich die Lesekompetenz steigert. Zum anderen sollen Maßnahmen ergriffen werden, die zur stärkeren Aktivierung der Schülerinnen und Schüler beitragen.

Konzeptionelle Besonderheiten

Eine konzeptionelle Besonderheit der Grundschule Norken besteht darin, dass in jahrgangübergreifenden Kombiklassen unterrichtet wird. Obwohl das Unterrichten in Kombiklassen aufgrund zu geringer Schülerzahlen erforderlich wurde, sind die Lehrer der Grundschule Norken der Meinung, dass dieses Konzept weitreichende Vorteile mit sich bringt. Die Verschiedenheit des Wissens und der Vorerfahrungen von Kindern verschiedener Altersgruppen wird als Chance des Lernens von- und miteinander gesehen. Die Schülerinnen und Schüler können sich gegenseitig unterstützen, indem beispielsweise Kinder verschiedener Jahrgangsstufen zusammen arbeiten. Differenzierte Arbeitsaufträge und Problemstellungen werden hier nicht nur innerhalb eines Schuljahres umgesetzt, sondern auch jahrgangübergreifend angewendet, sodass es etwa sehr starken Drittklässlern möglich wird, sich im Klassenverband Unterrichtsinhalte aus dem 4. Schuljahr zu erschließen.